

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

10/15 – 02.03.2015

14. Verleihung Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis



14. Verleihung Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis: Gruppenbild mit allen Siegern.

Foto: HFV

Am 20. Februar 2015 trafen sich die Sieger der insgesamt 14 Mannschaften der Hinrunde 2014/15 mit den Vertretern der Sparda-Bank und des Hamburger Fußball-Verbandes und einigen Ehrengästen im Steigenberger Hotel zur vierzehnten Ehrung. 20.000,- Euro wurden auch diesmal an die Siegervereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgeschüttet.

Für die Sparda-Bank begrüßte Abteilungsdirektor Dieter Miloschik die Gäste und betonte, dass die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband

und die Belohnung des fairen Verhaltens auf dem Platz der Sparda-Bank sehr wichtig ist und auch in Zukunft sein wird. HFV-Präsident Dirk Fischer erinnerte in seiner Begrüßungsrede an die Initiatoren Dr. Heinz Wings (Sparda-Bank) und den jetzigen Ehrenpräsidenten des HFV Dr. Friedel Gütt und sagte: „Wir wollen einen kampfbetonten Sport, aber mit fairen Mitteln. Besonders möchte ich an dieser Stelle Thomas Titze erwähnen, der es geschafft hat, als Trainer mit seiner Mannschaft schon zum 12. Mal den Sparda-Bank freundlich und Fair-Preis zu gewin-

nen!“

Seit sieben Jahren wird dieser Preis ausgeschüttet, erstmals nach der Rückrunde 2007/2008. Sparda-Bank Abteilungsdirektor Dieter Miloschik und HFV-Präsident Dirk Fischer überreichten die Preise an die stolzen Gewinner. Besonders bemerkenswert:

Zum 12. Mal

Seriensieger **TSV Buchholz 08** 1. Herren musste nur zweimal insgesamt anderen Teams den Sieg überlassen. Man sieht: Fairness zahlt sich aus!

Zum 3. Mal

Drei Frauen-Mannschaften können sich bereits zum dritt-

ten Mal über den Sieg freuen: **SC Eilbek** 1. Frauen, **SC Sternschanze** 1. Frauen und **TSC Wellingsbüttel** 2. Frauen.

Zum 2. Mal

Ebenfalls drei Teams konnten sich zum zweiten Mal in die Siegerliste eintragen: **TuRa Harksheide** 1. Herren, **Altona 93** 3. Frauen 7er und **SV Rugenbergen** 1. Frauen!

Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Wohn Dich glücklich!



WIR HABEN IHN GEWONNEN. IHR HABT IHN VERDIENT.

Die Ehrenrunde des DFB bringt den FIFA WM-Pokal in diesem Sommer zu 63 Amateurvereinen in ganz Deutschland.
Bewirb Dich jetzt mit Deinem Klub auf ehrenrunde.fussball.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Kein Mindestlohn für Amateur-Vertragsspieler

Amateur-Vertragsspieler im deutschen Sport fallen nicht unter das Mindestlohnsgesetz. Dies stellte Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles am heutigen Montag nach einem Treffen mit den Spitzen von Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB) und Deutschem Fußball-Bund (DFB) in Berlin klar. Die Vertragsspieler bekämen in der Regel eine geringe Aufwandsentschädigung als Minijobber.

DOSB-Präsident Alfons Hörmann sagte, diese Regelung betreffe auch die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, die eine geringe Aufwandsentschädigung bekämen. Der 1. DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch und DFB-Schatzmeister Reinhard Grindel sprachen von einem guten Tag für den deutschen Amateurfußball und den Fußball insgesamt.

Nahles: „Zukunft der Amateure im deutschen Sport ist gesichert“

Wann spielt ein Fußballer für das Gemeinwohl? Wann wird das Kicken zur Arbeit? Arbeiten Fußballer auch in der Halbzeitpause? Was ist mit den Fahrten zu den Spielen? Seit 1. Januar 2015 greift das neue Mindestlohnsgesetz, es sieht flächendeckend für Arbeitnehmer in Deutschland einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde vor. Viele Amateurvereine und Amateurfußballer standen vor der Frage: Sind die Spieler Arbeitnehmer? Gilt auch für (Amateur-)Fußballer der Mindestlohn? Welche Ausnahmen existieren für welche Konstellation?

Heute wurden diese Fragen beantwortet. Sie waren Gegenstand eines Spitzengesprächs im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin. Ministerin Andrea Nahles hatte sich zum Austausch mit DFB-Schatzmeister Reinhard Grindel, dem für die Amateure zuständigen 1. DFB-Vizepräsidenten Dr. Rainer Koch sowie DOSB-Präsident Alfons



DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch.

Foto: HFV

Hörmann und DOSB-Generaldirektor Dr. Michael Vesper getroffen.

Die Ergebnisse des Gesprächs sind Meilensteine für den Fußball in Deutschland. Ministerin Nahles fasste zusammen: „Wir haben Lösungen gefunden. Die Zukunft der Vertragsamateure im deutschen Sport ist gesichert. Das zeitliche und persönliche Engagement dieser Sportler zeigt eindeutig, dass nicht die finanzielle Gegenleistung, sondern die Förderung des Vereinszwecks und der Spaß am Sport im Vordergrund stehen. Für diese Vertragsspieler ist folglich auch dann kein Mindestlohn zu zahlen, wenn sie mit einem Minijob ausgestattet sind.“

Grindel: Kein Mindestlohn für Ehrenamtler

Vertragsamateure fallen also nicht unter das Mindestlohnsgesetz, und die Ministerin stellte klar, dass dies auch für alle anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Amateursportbereich, die auf Minijobbasis

getroffen“, so der 1. DFB-Vizepräsident.

„Die Ministerin hat deutlich gemacht, dass dafür das Gesetz gar nicht geändert werden muss. Denn es handelt sich nicht um Arbeitnehmer. Nun ist wichtig, dass die heutigen Klarstellungen deutlich an die Vereine herangetragen werden – so deutlich, dass die Vereine absolute Verlässlichkeit haben.“

Koch weiter: „Frau Nahles hat auch deutlich gesagt, dass sie mit dem für die Zollverwaltung zuständigen Bundesinnenminister abgestimmt hat, dass die Zollbehörden sich nicht aufgrund des Mindestlohnsgesetzes an die Vereine wenden und Kontrollen bei Vertragsamateuren durchführen werden. Damit ist eine große Portion Sicherheit und Klarheit für die Vereine geschaffen worden.“

Auch DFB-Präsident Wolfgang Niersbach begrüßte die Einigung: „Ich freue mich über das hervorragende Ergebnis, das Reinhard Grindel und Rainer Koch im Dialog mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und der Politik für den deutschen Fußball erreicht haben. Für Spieler und die vielen Ehrenamtlichen an der Basis wurde eine praxisnahe Lösung gefunden, die ihr großes Engagement würdig.“

[sl] – Quelle: DFB.de am 23.02.2015

Hamburger Hallenmeisterschaften gingen zu Ende

Am Wochenende 21./22.02.2015 gingen die Hamburger Hallenmeisterschaften zu Ende.

Mehr als 25.000 Spiele wurden in 76 Staffeln gespielt. Nach der Vorrunde fand die Hauptrunde mit den besten 50 Mannschaften statt, wovon sich die besten 25 Mannschaften eines Jahrgangs für die Vorschlussrunde qualifizierten.

Am Final-Wochenende spielten dann die besten zehn Mannschaften die Endrunde um die Hamburger Hallenmeisterschaft und den Hamburger Hallenpokal aus.

Halstenbek-Rellingen wird Hamburger Pokalsieger der jungen E-Junioren

Am Sonnabend, 21.02.2015, setzte sich Halstenbek-Rellingen 8. E in der Pokalrunde der jungen E-Junioren gegen Concordia 6. E, Bramfeld 5. E, Germania Schnelsen 3. E und Alstertal/Langenhorn 2. E mit 3 Siegen und einem Unentschieden in der Sporthalle Barsbüttel durch.

Am Ende einer jeden Endrunde wurde zudem ein Gutschein für adidas-Sportwaren, der vom HFV-Premium-Partner Möbel Schulenburg gesponsert wurde, verlost. Der Vize-Pokalsieger Bramfeld 5. E gewann den Gutschein.

HSV ist Hamburger Hallen-



Hamburger Hallenpokalsieger junge E-Junioren: Halstenbek-Rellingen 8. E.

Foto: HFV

meister der jungen E-Junioren

Im Anschluss an die Pokalrunde fand in der Halle Barsbüttel die Endrunde der Hamburger Hallenmeisterschaft statt. Der HSV 2. E setzte sich am Ende klar durch und wurde Hamburger Hallenmeister mit vier Siegen aus vier Spielen und einer Tordifferenz von 9:1. St. Pauli 2. E wurde Vize-Meister vor Lurup 4. E, Farmsen 2. E und Eimsbüttel 8. E.

Der von Möbel Schulenburg gesponserte Warengutschein wurde an Eimsbüttel 8. E verlost.

Niendorf gewinnt Hamburger Hallenpokal der alten E-Junioren

In der Halle Glinde fand am Sonnabend, 21.02.2015, die Endrunde der alten E-Junioren statt. Zunächst wurde der Pokalsieger ermittelt. Im Duell zwischen Niendorf 1. E, Vorwärts Wacker 1. E, Paloma 1. E, Süderelbe 2. E und Eimsbüttel 7. E setzte sich am Ende die 1. E-Junioren aus Niendorf mit neun Punkten und einer minimalen Tordifferenz von 3:1 durch.

Den Gutschein von Möbel Schulenburg gewann die 1. E-Junioren vom USC Paloma.

Süderelbe ist Hamburger Hallenmeister der alten E-Junioren

Im Anschluss fand die Endrunde der Hamburger Hallenmeisterschaft der alten E-Junioren in der Halle Glinde statt. Die 1. E-Junioren von Süderelbe gewannen die Hamburger Hallenmeisterschaft vor St. Pauli 1. E, HSV 1. E, Glinde 1. E und Reinbek 2. E.

Den Warengutschein von Möbel Schulenburg gewann die 1. E-Junioren von Glinde.

Harburger Türksport ist Hamburger Hallenpokalsieger der jungen D-Junioren

Klar mit vier Siegen aus vier Spielen und mit einer Tordifferenz von 8:1 setzte sich am Sonntag, den 22.02.2015 in

der Halle Barsbüttel die 1. D von Harburger Türksport gegen die Konkurrenten Wedel 1. D, Germania Schnelsen 2. D, GW Harburg 2. D und Farmsen 2. D durch und konnte so den Hallenpokalsieg feiern.

Den von Möbel Schulenburg gesponserten adidas-Sportwarengutschein gewann die 2. D von Farmsen.

St. Pauli gewinnt Hamburger Hallenmeisterschaft der jungen D-Junioren

Mit gleich zwei Mannschaften schaffte St. Pauli den Einzug in die Hallenmeisterschaftsendrunde der jungen D-Junioren am Sonntag, den 22.02.2015 in Barsbüttel. Ohne Gegentreffer konnte sich die 3. D von St. Pauli am Ende mit zehn Punkten durchsetzen. Interessant war die Konstellation rund um den Vize-Meister. Mit fünf Punkten beendeten die Mannschaften HSV 2. D, St. Pauli 2. D und Concordia 3. D die Endrunde. Dank des besseren Torverhältnisses wurde der HSV Vize-Meister. Zwischen St. Pauli und Concordia musste ein 7m-Schießen die Entscheidung bringen, wer Platz 3 belegt. Concordia setzte sich am Ende durch. Hetlingen 1. D wurde Fünfter. Den adidas-Sportwarengutschein von Möbel Schulenburg gesponsert, gewann die 2. D von St. Pauli.



Vize-Pokalsieger junge E-Junioren Bramfeld 5. E gewann den Gutschein.

HSV ist Hamburger Hallenpokalsieger der alten D-Junioren

Am Sonntag, 22.02.2015, fand in der Halle Ladenbeker Furtweg die Endrunde der Hamburger Hallenpokalmeisterschaft statt. Zum Teilnehmerfeld zählten die Mannschaften Vorwärts Wacker 2. D, SCV. M. 2. D, HarburgerTB 1. D, Appen 1. D und HSV 1. D. Letzterer konnte sich am Ende mit vier Siegen aus vier Spielen gegen die anderen Mannschaften durchsetzen und ist damit Hamburger Hallenpokalsieger der alten D-Junioren.

Den Gutschein, der von Möbel Schulenburg gesponsert wurde, gewann die 2. D vom SCV. M.

St. Pauli ist Hamburger Hallenmeister der alten D-Ju-

nioren

Nach der Hallenpokal-Endrunde fand die Hallenmeisterschaft in der Halle Ladenbeker Furtweg statt. Mit einer Tordifferenz von 11:1 und zwölf Punkten setzte sich die 1. D von St. Pauli gegen die Konkurrenten um die Hamburger Hallenpokalmeisterschaft durch. Paloma 1. D, SCV. M. 1. D, Oststeinbek 4. D und Victoria 1. D hatten leider das Nachsehen. Möbel Schulenburg sponserte auch hier einen Sportwarengutschein, den die 1. D vom SCV. M. gewann.

SCV. M. ist Hamburger Hallenpokalsieger der D-Mädchen

Am Sonnabend, 21.02.2015, spielten die sechs qualifizierten D-Mädchen-Mannschaften den Hallenpokal in der Hal-

le Ladenbeker Furtweg aus. Mit fünf Siegen aus fünf Spielen konnten sich die Mädchen vom SC V. M. 1. D-Mädchen am Ende gegen Nienstedten 1. D-Mäd., Altona 93 1. D-Mäd., HarburgerTB 1. D-Mäd., SCV. M. 2. D-Mäd. und Komet Blankenese 2. D-Mäd. durch. Den Gutschein von Möbel Schulenburg gewannen die 1. D-Mädchen von Altona 93.

Ellerau gewinnt Hamburger Hallenmeisterschaft der D-Mädchen

Im Anschluss fand die Finalrunde der Hamburger Hallenmeisterschaft der D-Mädchen statt. Die teilnehmenden Mannschaften Eimsbüttel 1. D-Mäd., Komet Blankenese 1. D-Mäd., Eilbek 1. D-Mäd., Condor 1. D-Mäd., Ellerau 2. D-Mäd. und Wellingsbüttel 1.

D-Mäd. kämpften um die Punkte und lieferten sich packende Duelle. Am Ende setzte sich Ellerau 2. D-Mädchen nur dank des besseren Torverhältnisses durch.

Den Sportwarengutschein, der von Möbel Schulenburg gesponsert wurde, erhielt Komet Blankenese 1. D-Mädchen.

Rahlstedt ist Hamburger Pokalsieger der E-Mädchen

Bericht erscheint in Nr. 9 der HFV-Info.

Eilbek ist Hamburger Hallenmeister der E-Mädchen

Bericht erscheint in Nr. 9 der HFV-Info.



Hamburger Hallenmeister der alten E-Junioren: Süderelbe 1. E.



Den Warenkutschein von Möbel Schulenburg gewann bei den Meisterschaften der alten E-Jun. die 1. E von Glinde.



Hamburger Hallenpokalsieger der alten E-Junioren: Niendorf 1. E.
Fotos: HFV



Den Gutschein von Möbel Schulenburg gewann bei den Pokalmeisterschaften der alten E-Jun. die 1. E vom USC Paloma.



Den von Möbel Schulenburg gesponserten adidas-Sportwarrungschein gewann bei den jungen D-Jun. Pokalmeisterschaften die 2. D von Farmsen.



Hamburger Hallenpokalsieger der jungen D-Junioren: HarburgerTürksport 1. D.



Hamburger Hallenmeister der jungen D-Junioren: St. Pauli 3. D zusammen mit St. Pauli 2. D, die den Gutschein gewannen.

Fotos: HFV



Hamburger Hallenpokalsieger der alten D-Junioren: HSV 1. D.



Den Gutschein, der von Möbel Schulenburg gesponsert wurde, gewann beim Pokalwettbewerb die 2. D vom SC V. M.



Hamburger Hallenmeister der alten D-Junioren: St. Pauli 1. D



Möbel Schulenburg sponserte auch bei den Meisterschaften der alten D-Jun. einen Sportwarengutschein, den die 1.D vom SC V. M. gewann



Hamburger Hallenmeister der D-Mädchen: SC Ellerau.



Der von Möbel Schulenburg gesponserte Gutschein ging bei den Meisterschaften der D-Mädchen an Komet Blankenese.



Gewinner des Gutscheins von Möbel Schulenburg beim Pokalwettbewerb der D-Mädchen: Altona 93



Hamburger Hallenpokalsieger der D-Mädchen: SC V. M.
Fotos: HFV

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

NFV B2-Turnier vom 27. bis 29. März 2015 in Hamburg

Vom 27. bis zum 29. März findet das norddeutsche B2-Turnier in Hamburg statt. Die vier norddeutschen Landesverbände (Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg) treten in diesem Vergleichsturnier gegeneinander an. Die Spiele finden auf der Sportanlage des TuS Germania Schnelsen auf dem Naturrasen (Königskinderweg 67a) statt. Sollte ein Spiel dort witterungsbedingt nicht möglich sein, dann werden die Spiele auf dem Kunstrasen (Riekbornweg) des Vereins stattfinden. Das erste Mal rollt der Ball am Freitag, den 27. März 2015. Schleswig-Holstein und Niedersachsen bestreiten das Eröffnungsspiel ab 15:00 Uhr. Hamburg und Niedersachsen messen sich ab 11:30 Uhr am Sonntag, den 29. März 2015 im letzten Spiel. Die Siegerehrung findet im Anschluss statt.

Spielplan: Fr., 27.03.15 - 15:00 Uhr: Schleswig-Holstein – Niedersachsen; 16:30 Uhr: Bremen – Hamburg; Sa., 28.03.15 - 15:00 Uhr: Hamburg – Schleswig-Holstein; 16:30 Uhr: Niedersachsen – Bremen; So., 29.03.15 - 10:00 Uhr: Bremen – Schleswig-Holstein; 11:30 Uhr: Hamburg – Niedersachsen

Schiedsrichteranwärter-Lehrgang für Frauen und Mädchen

Der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss (VSA) bietet in diesem Jahr einen Schiedsrichteranwärter-Lehrgang für Frauen und Mädchen an. An diesem Lehrgang können alle Frauen und Mädchen (ab 14 Jahre,



VSA-Verabschiedung (v.l.): Peter Wenck (Paloma), Sven Callies (Bergstedt), Jibben Großmann (Glashütte), Miguel Fabrega (NTSV), Helmut Timmann (Curslack-Neuengamme), Wilfred Diekert (VSA-Vorsitzende), Herwig Beran (Viktoria Harburg), Volker Okun (HFV Schatzmeister und Ehrenamtsbeauftragter), Heinz-Dieter Mühlmann (Paloma), Uwe Ennuschat (TSG Bergedorf) - Es fehlten: Erich Arp (Lieth), Gerd Ginsberg (Appen), Jörg Jäger (Grünhof-Tesperhude).

Foto: HFV

Stichtag 08.05.2015) teilnehmen, die Schiedsrichterin werden wollen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, einzige Zulassungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem Hamburger Sportverein.

Der Lehrgang findet vom 08. bis zum 10. Mai 2015 im Clubheim vom SC Sternschanze statt. Die Teilnehmerinnen müssen an allen 3 Lehrgangstagen uneingeschränkt teilnehmen. Ein vorzeitiges Verlassen des Lehrganges hat die Nichtzulassung zur Prüfung zur Folge.

Die Kosten für die Vereine, die ihr Soll erfüllen, betragen 15,- €, für die Vereine, die ihr Soll nicht erfüllen, 20,- €.

Das Anmeldeformular gibt es auf www.hfv.de/Schiedsrichter (http://www.hfv.de/verbands-schiedsrichterausschuss_81/schiedsrichteranwärter-lehrgang-fuuml-frauen-und-maumlchen_20232.htm). Interessierte füllen bitte das Anmeldeformular aus und schicken dieses,

sowie ein Passfoto, bis zum 13. April 2015 an folgende Anschrift: Ina Butzlaff, Kielkoppelstraße 74, 22149 Hamburg. Die Teilnehmerin erhält dann eine separate Anmeldebestätigung. Bei Rückfragen steht Ihnen die VSA-Frauenbeauftragte Ina Butzlaff (inabutzlaff@alice-dsl.de) gerne zur Verfügung.

Jahrgänge 1999 und 2000 im Vergleich gegen Bremen

Am Dienstag, 03.03.2015, bestreiten die beiden Auswahlmannschaften der Jahrgänge 1999 (U16) und 2000 (U15) Vergleichsspiele gegen die Auswahlmannschaften aus Bremen. Beide Spiele werden parallel um 17:00 Uhr auf der Sportanlage in Jenfeld angepfiffen. Sollte der Rasenplatz witterungsbedingt nicht spielbar sein, finden beide Spiele auf dem Kunstrasen statt. Die U16-Auswahlmannschaft spielt dann bereits um 16:30 Uhr, die U15-Auswahlmannschaft im Anschluss um 18:00 Uhr. Die Kader der HFV-

Auswahlmannschaften finden Sie auf www.hfv.de.

VSA-Verabschiedung

Traditionell werden im Anschluss einer Saison diejenigen verabschiedet, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Schiedsrichterbereich beendet haben. Dieses Mal lud der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss zur gemütlichen Runde ins Restaurant der Sportschule. Der VSA-Vorsitzende Wilfred Diekert nahm die Verabschiedung gemeinsam mit dem Schatzmeister und Ehrenamtsbeauftragter des HFV, Volker Okun vor. Geehrt wurden insgesamt 7 ehemalige VSA-Beobachter und Jibben Großmann, der über 30 Jahre, von 1982 bis Ende 2013, Beisitzer im BSA Alster (bzw. ehemals BSA West) war. Wilfred Diekert bedankte sich bei allen für ihr großes und langjähriges Engagement für den Fußball und vor allem für die Schiedsrichterei. Volker Okun überreichte jedem ein kleines Präsent. Im Anschluss der Ehrung wurde gemeinsam gegessen und von alten sowie aktuellen Erlebnissen erzählt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

